

## Ergebnisse: Expertentisch 2

### DBB Summer School 2020

#### Ergebnisse der Expertenrunde

##### Frage 1:

Stellen Sie sich gegenseitig Ihre im Workshop erarbeiteten Kernaussagen vor!

##### Workshop 1

Entwicklung baubetrieblicher Leitlinien für die Weiterentwicklung des § 650b Abs. 1 u. 2 BGB & Ist-Kosten / Fortschreibung § 650c Abs. 1 u. 2 BGB

- Fortschreibung der Vertragspreise/Beauftragungskalkulation
- Nachweisführung der Ist-Kosten/tatsächlichen Kosten
  - o LV als Hilfsmittel der Darstellung der Kosten heranziehen
  - o Bei Ist-Kosten werden Über- und Unterkalkulationen berücksichtigt
  - o Ungestörter Zustand existiert quasi nicht.
  - o Der Weg der Ist-Kostennachweises ist weiterhin unklar, da die Nachweisführung mit den Datenschutzgrundsetzten schwer zu vereinbaren ist.

Praxishinweis:

- Als Kernarbeit ist die Gegenüberstellung der Vertragspreise (Vergütung) und der Ist-Kosten/tatsächlichen Kosten
- Die Verhältnismäßigkeit der Nachtragsstellungskosten ist zu beachten.
- Die gesetzlichen und vertraglichen Regelungen müssen angepasst werden

##### Workshop 2

#### **Gestörter Bauablauf – Möglichkeiten und Grenzen des Baubetrieblichen Nachweises**

Empfehlungen der baubetrieblichen Nachweisführung als Grundlage für die Vertragsgestaltung

- **Bauzeitenplan**
  - o 0-Bauzeitenplan bei Abgabe des Angebotes vom AN einfordern und mit Rahmenterminplan abgleichen
  - o Gemeinsamer, detaillierter, glaubhafter, plausibler, akzeptierter, rechenbarer Bauzeitenplan aufstellen



- Bauzeitenplan gemeinsam regelmäßig fortführen, alle Störungen ohne Schuldzuweisung dokumentieren und Auswirkungen darstellen; bei strittigem Thema im BZP frühzeitig Mediator einschalten
- Übergabe in PDF, fortschreibbares Format (z.B. MS Projekt)
- Übergabe PDF des „Kritischen Weges“
  
- **Gemeinsame Dokumentation** regelmäßig durchführen und vorab einen Dokumentationsstandard definieren (Vorlageblätter)
  - Tagesberichte möglichst ausführlich führen (Tag, Wetter, Personen, Geräte, Leistung, BAS-Schlüssel, usw.)
  - Regelmäßige Fotodokumentation (z.B. vorher gemeinsam festgelegte Punkte, wöchentlicher Baufortschritt, überbaute Bauteile, kritische Objekte auch auf Zuruf, geänderte und zusätzliche Leistung)
  
- **Behinderungsanzeige** zeitnah **einreichen**, ausführlichen Text und Auswirkungen zeitnah nachreichen (prüfen ob anderweitiger Einsatz möglich oder nicht und dies AG mitteilen inkl. der Konsequenzen (monetär, technologisch) für AG und AN), AG regelmäßig auf Leistungsbereitschaft hinweisen und somit mit einbinden. **Abmeldung** nicht vergessen

#### Workshop 4

VOB / BGB – Auswirkung des Urteils vom 08.08.2019 und Reformbedarf von §2 VOB (Im Spannungsfeld zu BGB §650c)

- Auch die § 2 Abs. 5 und Abs. 6 VOB/B sind laut OLG-Urteilen übertragbar.
    - Bei Abs. 5 werden die Mehr- und Minderkosten für die Ist-Kosten-Ermittlung einbezogen
    - Bei Abs. 6 ist eine Mischberechnung zwischen Fortschreibung der Kalkulation und der Ist-Kosten vermutlich anzuwenden
  - Die VOB muss überarbeitet werden, da keine eindeutige Darstellung der Kosten vorgegeben wird.
    - Es gibt eine Regelungslücke, daher werden seitens des BGH die Ist-Kosten/tatsächlichen Kosten herangezogen.
- => Ein Nachweis der tatsächlichen Kosten schwierig.

#### **Frage 2:**

Welche Verbindungen sehen Sie zwischen den Inhalten der Workshops?

**Schnittstelle/Problematik:**



- Ab wann (Höhe der Kosten und Zeit) lohnt sich die Nachtragserstellung und die notwendigen Mehraufwendungen für die Nachweisführung und die Dokumentation?
- Was ist die Grundlage der Nachweisführung/Fortschreibung der Kosten und der bauzeitlichen Abläufe?

**Frage 3:**

Wie kann uns das Wissen helfen Bauablaufstörungen zu vermeiden und diesen zu managen?

- Die Grundlagen des Fortschreibens der Kosten und der Termine sowie der Nachweisführung ist zu Beginn zu vereinbaren.
- Eine gemeinsame Erstellung von Grundlagen der Dokumentation und der Fortschreibungsvariant ist erstrebenswert und ist als Präventionsmaßnahme für Streitigkeiten unabdingbar.